

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 32

Artikel: Bundesrat contra Genfer Regierung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die gute Mutter

„Hallo, ist dort der Telephondienst? — Hören Sie zu! Ich lege meinen Hörer in Baby's Bett. Wenn Baby schreit, rufen Sie mich bitte im Rommey-Klub an!“

Ueber die Dornacher Schlachtfeier schreibt eine Basler Zeitung u. a.:

„Die Schützen aus jenen Kantonen, die an der Schlacht von Dornach beteiligt waren, trafen sich nach der kirchlichen Feier auf Dornach zum üblichen Dornacher Schießen, mit welchem ein fröhliches Volksfest verbunden war.“

Eine Art Auferstehungsfeier offenbar.

Seiratsvermittler: „Was geben Sie mir, wenn ich Ihnen eine reiche Braut zuführe?“

Kohn: „Wie heißt gäbe? Sind Sie denn schon sicher, daß ich sie bekomme?“

Vermittler: „Bombensicher! Sofort sogar!“

Kohn: „Nu, wenn sie mir ja schon ganz sicher ist, so genügt's Ihnen gewiß: Sie könne mich als Referenz benutze!“

Bundesrat contra Genfer Regierung

Wie hat der Bundesrat da laut
Geschimpft und scharf gejunkt,
Im Falle Ody
Zwar hat er sich dabei verhaut,
Und gründlich, so die
Regierung Genfs nicht flunkert.

Wir haben hell das Ohr gespitzt
Ob solchem strammen Tone.
Wir waren fini
Nur gewohnt, wie wir gewiht
Mit Mussolini
Verkehren. Grundjag: Schone!

Doch alles Ding hat seine Zeit,
Sogar der Gentleman
Beim Lehrling und
Der Ehefrau, jawohl, ist man
Nicht auf den Mund.
Der Fremde gibt Gelegenheit.

Sochem

*

In den „Satzungen des Deutschen Hilfsvereins Lachen und Umgebung“ lesen wir:
„Zweck des Vereins ist, hilfsbedürftigen Deutschen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und alle Deutschen Reichsangehörigen beiderlei Geschlechts zu gemeinamer Liebestätigkeit zu sammeln.“
Wir zweifeln nicht am Gedeihen des Werkes.

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Bad Ragaz

Hotel Lattmann
empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.
771 Besitzer: Gebr. Sprenger.

Bad Ragaz

Hotel St. Gallerhof
Gutbürgerl. Familienhotel - Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. (Lift) Schöne Lokaltäten für Hochzeiten. Qualitätsweine. Selbstgeführte Küche.
Mäßige Preise. - Autoboxen. (772) H. Galliker, Bes.

Ebnat-Kappel

HOTEL BAHNHOF
Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. - Bachforellen. - Frnz. Billard. Gesellschaftssäle.
Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telefon 2. [679] Mit höfl. Empfehlung A. Sutter-Bösch.

Lugano

Hotel-Restaurant „GRÜTLI“
am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64
Bad - Zentralheizung
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50
Dependance mit großem Garten

Mannenbach

HOTEL SCHIFF
dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. - Fisch-Küche. Reelle Weine. - Autogarage. [719]
am Untersee - Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

Rheineck

Hotel Ochsen 716
vis-à-vis Bahnhof. Telefon 13. Prima Küche. Reelle Weine. Komfortable Zimmer. Zentralheizung. Der neue Inhaber: Arnold Studer.

**Der letzte
Hoffnungsschimmer**

Man betritt das Standesamt.

Sie hängt glücklich in seinem Arm.

Flüstert:

„Gleich sind wir Mann und Frau.“

„Ohne Zweifel“, sagt er, „wenn nicht vorher den Standesbeamten den Schlag rührt.“

*

**Schuldner und
Gläubiger**

„Ich frage dich jetzt zum letzten Male: Gibst du mir das geliehene Geld zurück oder nicht?“

„Gott sei Dank, daß du so eine dumme Frage zum letzten Male gestellt hast!“

*

Auch ein Wunsch

„Ich wünschte, ich säße bei dieser Hitze bis an den Hals im Wasser und mit dem Kopf in einer Gartenwirtschaft.“

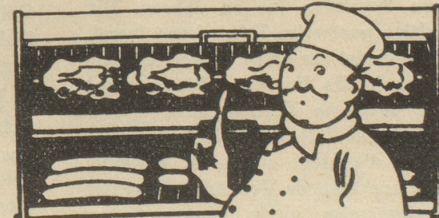
St. Margrethen

(Rheintal)

Hotel u. Restaurant „Linde“
Bahnhofstraße - beim Park. Sehr schöne Fremdenzimmer. Großer Speise- und Gesellschaftssaal. Gutbürgerl. Küche. Spezialität in Rheintaler- und Tiroler-Weinen. Mäßige Preise. Auto-Garage. Tel. 20. [714]

Rorschach

**Münchner Bierhalle
Mariaberg** 735
Prima Münchnerbiere. Anerkannt gute Küche. Gut gepflegte Weine. Telefon 264. J. HUNZIKER.



Das Beste aus
Küche und Keller

im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

St. Gallen

Bahnhof-Buffer

Gut gepflegte Küche. - Reelle Weine. Pilsner-Ausschank. Mit bester Empfehlung
O. Kaiser-Stettler. 687

St. Gallen

Variété „Trischli“

Ältestes Variété am Platz. Auftreten nur erstklassiger Künstler. Täglich Vorstellungen. Auserl. Weine. Vorz. Küche. Großer schatt. Garten. Franz im Thurn.